

Marktrecherche - Autorenplattform

Team 44

9. November 2018

1 Amazon Kindle Direct Publishing

Das von *Amazon.com, Inc.*, beziehungsweise deren Tochterunternehmen, entwickelte System *Amazon Kindle Direct Publishing*, kurz: Amazon KDP, ermöglicht Nutzern eBooks und Taschenbücher im Self-Publishing zu veröffentlichen. Unterstützt wird die anfallende Arbeit, wie beispielsweise das Designen eines Buchcovers, mit Offline-Tools wie dem Cover Creator [1]. Der unserem System gegenüberstehende Vorteil zur Nutzung dieses Services ist die bereits große Mitgliederzahl und die potentielle Reichweite des Dienstes, was zur Folge hat, dass ein Werk theoretisch von einer riesigen Masse an Nutzern gesehen und damit gekauft werden kann. Allerdings beinhaltet dieser Umstand den Nachteil, dass Autoren, die noch keine große Leserschaft genießen, beziehungsweise keine bis niedrige Reputation vorzuweisen haben, in dieser riesigen Menge an Werken untergehen. Die Wahrscheinlichkeit in einem System solchen Ausmaßes sein Werk an eine annehmbare Anzahl von Lesern zu bringen ist recht gering, da das Unternehmen eine denkbar große Flut an täglichen Veröffentlichungen vorzuweisen hat. Wenn sich allerdings ein Autor dazu entscheiden sollte, sein Werk auf Amazon KDP zu veröffentlichen, geht dieser damit die Verpflichtung ein, das Buch 90 Tage lang nirgendwo sonst in digitaler Form zu veröffentlichen. Weder auf der eigenen persönlichen Seite, noch auf anderen Plattformen zum Veröffentlichen von Werken. (vgl. [2])

2 Google Play Books-Partnercenter

Google LLC entwickelte ein System mit dem Namen *Google Play Books* eine Möglichkeit für Autoren, ihre Bücher einer bereits breiten Masse an Lesern anzubieten. Ein Vorteil dieses Systems ist, dass es bereits auf vielen Android-Geräten vorinstalliert ist und damit vielen Smartphone-Nutzer präsent und bekannt. Des Weiteren können die über *Google Play Books* veröffentlichte Werke direkt über die nahezu allgegenwärtige Suchmaschine *Google.com* gefunden und angezeigt werden.

Jedoch erfährt auch dieses System als Entwicklung eines Großunternehmens den Nachteil, dass Autoren in der Masse untergehen und es nur sich für den Einzelnen nur schwer gestaltet als unbekannter Schriftsteller oder Hobbyautor eine zufriedenstellende Menge an Lesern zu erreichen. Anders als bei Amazon KDP 1 wird dieses Problem allerdings zumindest teilweise gemindert, indem Google lediglich eine begrenzte Anzahl von neuen Autoren zulässt und in Fällen der Erreichung dieser Begrenzung ein Bewerbungsverfahren notwendig ist, um eventuell dennoch angenommen zu werden. Da dies allerdings mit möglicherweise einer hohen Arbeits- und Zeitlast verbunden ist, ist dies für kleine und mittelständische Autoren kein attraktiver Interaktionsschritt. Gerade für Hobbyautoren, welche aus der primären Motivation der Leidenschaft und der Unterhaltung schreiben, ist dies eine Hürde, die wohl nur wenige in Angriff nehmen würden. Des Weiteren ist das in diesem Dienst angebotene Honorar mit 52%, dem in der Self-Publishing Domäne üblichen Anteils, bei Veröffentlichung eines eBooks, von 70% weit unterlegen. (vgl. [6]) Anders als unser Projekt ist dem Autor lediglich der digitale Weg möglich sein Werk zu vertreiben, nicht jedoch in gedruckter Form (vgl. [6]), was allerdings der Teilmenge an Lesern ein Dorn im Auge ist, welche beim Lesen ein klassisches Buch in den Händen halten möchten.

3 Tolino Media

tolino media GmbH & Co. KG bietet mit dem Online-Dienst *tolino-media.de* einem Autoren die Option sein Werk als Self-Publisher zu veröffentlichen und bietet diesem die Möglichkeit sein Werk Lesern auf Onlineshops deutscher Buchhändler verkaufen lassen zu können. Allerdings ist hierbei das Schlüsselwort "Möglichkeitentscheidend, denn diese sind nicht dazu verpflichtet das Buch zu veröffentlichen, sondern können sich laut Punkt 3.5 der AGB des Unternehmens (siehe [5]) sehr wohl dagegen entscheiden dies zu tun, woraufhin das Hauptargument für dieses System an Attraktivität verliert.

Gemäß Punkt 3.2 der AGB [5] ist *tolino media* des Weiteren in der Lage, eBooks ohne die Angabe von Gründen und nach eigenem Ermessen abzulehnen"[5], was für den Einzelnen zwar nicht zwangsläufig etwas schlechtes zu bedeuten hat, jedoch den unerfahrenen Hobbyautor durchaus verunsichern könnte. Eine weitere Unannehmlichkeit, welche die AGBs Preisgeben ist unter Punkt 6.6 die Auszahlungsschwelle, wonach besagt ist, dass ein Autor das durch den Verkauf seiner Werke nur ab einem Mindestwert von 20,00€ in der Lage ist, sein Honorar ausgezahlt zu bekommen. Lediglich innerhalb von 40 Tagen nach Ende des Kalenderjahres"(siehe Punkt 6.6 der AGB [5]).

4 Books on Demand

Einen etwas anderen Ansatz verfolgt die *Books on Demand GmbH* mit der Webseite www.bod.de, welche sich dadurch auszeichnet, dass sie zum einen zwar auch mit Onlineshops kooperieren und die Werke dort potentiell angeboten werden können, allerdings anders als *Google Play Books* (siehe Abschnitt 2) dem Autoren zusätzlich die Möglichkeit bieten, sein Buch auch in den stationären Buchhandel zu bringen. Als Vorteil für die Nutzung dieses Systems spricht zudem der Umstand, dass Bücher erst in den Druck geschickt werden, wenn eine entsprechende Bestellung eintrifft. (vgl. [4]) Das jeweilige Buch wird anschließend an den Kunden versandt und der Autor spart sich zum einen hohe Druckkosten und zum anderen das Risiko einer zuvor gestellten Druckauftrags basierend auf Schätzungen, welche sich im Nachhinein als möglicherweise stark der Realität abweichend herausstellen und somit zu gegebenenfalls hohen Kosten führen können. Zusätzlich ist ein Autor mit der Nutzung dieses Systems in der Lage auf sogenannte *Autorenservices* zuzugreifen (siehe [3]), welche dem Schriftsteller die Möglichkeit geben, gewisse Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Diese gestalten sich jedoch teilweise als sehr kostenintensiv und lohnen sich nur bedingt bis gar nicht für die Nutzergruppe der Hobbyautoren, sondern lediglich für Berufs- oder Expertenautoren, wo die Bücher entweder als Nebenprodukt des Berufes oder hauptberuflich entstehen.

5 Alleinstellungsmerkmal

Keines dieser Systeme und Dienste bieten dem Autor allerdings die Möglichkeit, nähere Informationen zur Bestimmung, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, damit ein Werk zu erhöhter Wahrscheinlichkeit von einem Verlag angenommen werden kann oder eine bessere Aussicht auf eine erhöhte Leserzufriedenheit haben wird.

Abgeleitet aus eben dieser Schwäche der Konkurrenzprodukte hebt sich unser System in dem Aspekt von dem herrschenden Markt ab, dass Informationen aus der Kommunikation zwischen den Nutzergruppen gezogen werden um Autoren ein hochqualitatives Feedback zu anzubieten um sein Werk in ein erfolgsversprechendes Buch auszuarbeiten. Diese Informationen werden aus zwei unterschiedlichen Quellen gezogen werden, um sowohl die Nutzergruppe der Leser als auch die Nutzergruppe der Verlage adressieren zu können. Da die Datenerhebung ein stetiger Prozess ist, werden mit zunehmender Nutzungsdauer und steigender Nutzerzahl die daraus erhobenen Daten zunehmend genauer.

5.1 Informationsanalyse Verlag

In dem von uns erdachten System sind Autoren und Verlage unter anderem in der Lage miteinander zu kommunizieren und Verlagsverträge abzuschließen. Im Zuge dieser Kommunikation werden in beide Richtungen Daten ausgetauscht und dem Autor beispielsweise mitgeteilt, dass gewisse Bedingungen von ihm noch zu erfüllen sind, ehe der Verlag das Werk annehmen oder veröffentlichen kann. Solche Bedingungen mögen sowohl inhaltlichen als auch den Aufbau oder Titel betreffenden Charakter haben.

5.2 Informationsanalyse Leser

Um nun auch die zweite und meist sogar wichtigere Seite zu adressieren, ist es Autoren innerhalb unseres Systems möglich, das bereits angefangene Werk für Vorschläge der anderen Nutzer freizuschalten, welche in diesem Zusammenhang als Leser zu beschreiben sind. Die Leser sind nun in der Lage sich ein Bild des bereits vorhandenen Verlaufs, der Charaktere und möglichen weiteren relevanten Aspekten des Werkes vertraut zu machen und einen Vorschlag zur Weiterführung des Manuskriptes einbringen. Dies geschieht vorraussichtlich zeitgleich mit anderen Lesern, welche wiederum auch ihrerseits einen Vorschlag absenden. Allerdings ist nicht notwendig dass jeder Nutzer einen solche Anregung einbringt, stattdessen kann dieser auch lediglich in dem nächsten Schritt mitwirken. Dieser sieht vor, die eingesendeten Vorschläge aufzulisten und die Leser zur Auswahl von einem oder mehrerer Favoriten zu bewegen. Sobald die Wahl abgeschlossen wird, wird dieser Satz nach finaler Bestätigung des Autors übernommen und der Zyklus beginnt mit der Aufnahme von weiteren Vorschlägen von vorne. So lässt sich das Manuskript nach belieben des Autors weiterführen. Als Motivation bekommen die Leser zudem eine dem Beitrag entsprechende Vergütung, sobald ein Exemplar eines Buches an dessen Manuskript sie mitgearbeitet haben über das systeminterne Verkaufsportal verkauft wird. Die Vergütung möge sich dabei an die Anzahl der eingebrachten Wörter in Relation zu der gesamten Wortanzahl des Werkes richten und entweder in realer digitaler Währung oder als Form von Guthaben, das dazu genutzt werden kann um auf der Plattform Bücher und andere Werke zu erwerben. Der Vergütungsanteil wird dabei

von dem an den Autor auszahlenden Betrag entnommen, um diesen nicht dazu zu bewegen, den gesamten Ideenfluss auf die Nutzer auszulagern, obwohl dies natürlich, falls gewollt, auch möglich wäre.

Die eingereichten Vorschläge der Leser und die Wahlergebnisse können dabei auf Semantik, bei Belleristik auf Handlungsverläufe, oder auch auf Syntax analysiert werden.

Die in 5.1 und 5.2 gewonnenen Daten können daraufhin den Autoren angeboten werden, sodass diese nähere Informationen zu den Wünschen und Verlangen der Leserschaft und der Verlage erlangen um dadurch die zu schreibenden Werke dementsprechend anzupassen können. Dies erfüllt zudem den Nebeneffekt der Beseitigung von Schreibblockaden oder der Ideenlosigkeit eines Autors, was durchaus zu einer Qualitätsminderung führen könnte. Unser System schließt damit die durch die Marktrecherche identifizierte Lücke einer fehlenden Möglichkeit, nähere Informationen zu Bedingungen zu erlangen, welche gegeben sein zu erhöhter Wahrscheinlichkeit gegeben sein müssen um das geschriebene Werk zu einem Erfolg werden zu lassen.

Literatur

- [1] Inc. Amazon.com. *Design mittels Cover Creator*. URL: https://kdp.amazon.com/de_DE/help/topic/G201113520. (zuletzt aufgerufen: 06.11.2018 18:08).
- [2] Inc. Amazon.com. *Was bedeutet es, exklusiv auf Kindle zu veröffentlichen?* URL: https://kdp.amazon.com/de_DE/select?ref_=kdp_TAC_TN_se. (zuletzt aufgerufen: 06.11.2018 21:00).
- [3] Books on Demand GmbH. *Autorenservices*. URL: <https://bod.de/autoren/autorenservices.html>. (zuletzt aufgerufen: 06.11.2018 20:40).
- [4] Books on Demand GmbH. *Druck ab 1 Exemplar*. URL: <https://bod.de/verlage/distribution.html>. (zuletzt aufgerufen: 06.11.2018 20:38).
- [5] tolino media GmbH Co. KG. *AGB*. URL: <https://www.tolino-media.de/System-Seiten/AGB>. (zuletzt aufgerufen: 06.11.2018 19:55).
- [6] Matthias Matting. *Wer verteilt mein eBook? Die wichtigsten Self-Publishing-Anbieter im Vergleich*. URL: <http://www.selfpublisherbibel.de/wer-druckt-mein-ebook-die-wichtigsten-self-publishing-anbieter-im-vergleich/>. (zuletzt aufgerufen: 06.11.2018 21:10).